

Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Peter Kaiser Platz 1
Postfach 684
9490 Vaduz
Liechtenstein

praesidiales@regierung.li

20. Oktober 2023

**Vernehmlassungsbericht der Regierung vom 4. September 2023
betreffend die Abänderung des Gesetzes über die betriebliche
Personalvorsorge des Staates (SBPVG)
LNR 2023-1376**

Sehr geehrter Herr Regierungschef

Gerne nehmen wir zur vorgesehenen Abänderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) Stellung und möchten uns gleichzeitig für diese Möglichkeit bedanken.

Die Kunstschule Liechtenstein unterstützt das ausgewogene Paket aller fünf vorgeschlagenen Massnahmen:

1. Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerkes
2. Rentenmodell mit variabler Rente im offenen Vorsorgewerk
3. Ausfinanzierung der bestehenden Renten im Beitragsprimat
4. Umwandlung der Darlehen in Eigenkapital
5. Erhöhung der Sparbeiträge

Wir finden es positiv, dass die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) als eigenständige Stiftung erhalten bleibt. Durch das Massnahmenpaket wird die Situation unmittelbar, aber auch langfristig verbessert.

Es ist uns jedoch ein grosses Anliegen, dass die zu setzenden Massnahmen tatsächlich zur «nachhaltigen Ausrichtung» der SPL führt und die Wahrung der Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt sichergestellt wird.

Als nicht ausreichend betrachten wir den Deckungsgrad, der nach Umsetzung aller Massnahmen von 90% auf nur 103.3% steigt.

Unserer Ansicht nach ist eine vorgängige detaillierte Asset Liability Management (ALM) Studie unerlässlich, um weitere Entscheidungen zu treffen. Diese fehlt bislang. Wir setzen uns daher dafür ein, dass diese Studie veranlasst wird, bevor Massnahmen ergriffen werden.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Kunstschule Liechtenstein



Ralf Jehle
Präsident des Stiftungsrates



Martin Walch
Direktion